

Lokales Wissen im Bereich nachhaltiger und regionaler / standortangepasster Landwirtschaft erhalten, austauschen und weiterentwickeln

02_08

Maßnahmenübersicht
Option

Thomas Lindenthal,
Hermann Schobesberger

Lokales Wissen im Bereich nachhaltiger und regionaler / standortangepasster Landwirtschaft kann einen Beitrag zu einer resilienten, ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft leisten. Dabei geht es nicht um lokales Wissen als eine alleinstehende Wissensform, sondern darum, dieses Wissen ubiquitär und evidenzbasiert umzusetzen und daraus standortspezifische Bewirtschaftungsweisen zu entwickeln. Ziel dieser Option ist die Erhaltung, Weiterentwicklung und Verbreitung von lokalem Wissen, um dadurch positive Wirkungen auf die Landwirtschaft und Ernährungssicherung herbeizuführen. Die Maßnahmen umfassen die (I) Ausweitung der Förderungen und Infrastrukturen, (II) Unterstützung lokaler Initiativen, (III) Integration des lokalen und standortorientierten Wissens in Bildung, (IV) Verschränkung mit weiteren Strategien sowie (V) den Erhalt traditioneller Techniken und (VI) den Wissenstransfer (auch zu Konsument_innen) im Bereich moderner Lebens- und Erwerbswelt der Landwirtschaft zur Behebung der Wissensdefizite.

1_Deutliche Ausweitung der finanziellen Förderungen und Ausbau der Infrastruktur

Zu einem verstärkten und umfassenden Erhalt von lokalem Wissen bedarf es einer Förderung von wissenschaftlichen Erhebungen, Dokumentationen, Weitergabemethoden und Verfügbarmachungen (z. B. Wissensplattformen im Internet, Medienbeiträge, Vorträge) des lokalen, dokumentierten Wissens inklusive der dafür notwendigen Infrastruktur.

2_Verstärkte Förderung bestehender und regionaler Saatgutinitiativen

Zum Erhalt der Sortenvielfalt und des lokal vermehrten Saatguts sowie des diesbezüglichen lokalen Wissens wird die Förderung von bestehenden und regionalen Saatgutinitiativen als Maßnahme dargestellt.

3_Verstärkte Förderung von lokalem und standortangepasstem Wissen in landwirtschaftlichen Bereichen

Diese Förderungen sollen Bereiche der landtechnischen Entwicklungen, der lokal angepassten Kulturführung (Mischkulturen, Agroforstsysteme und Silvopastorale Systeme) sowie der organischen Düngung und des biologischen Pflanzenschutzes umfassen, damit positiv zur nachhaltigen Landwirtschaft beigetragen wird.

4_Förderung und Erhalt regionaler Pflanzen- und Tierzuchtinitiativen sowie des damit verbundenen lokalen Wissens

Die Förderung der Pflanzen- und Tierzuchtinitiativen inklusive der Dokumentation des damit verbundenen lokalen Wissens über standortorientierte Pflanzenzucht und standortgemäße Tierhaltung und -zucht gewinnen unter dem Gesichtspunkt des Erhalts der Sorten- und Rassenvielfalt an Bedeutung.

5_Verstärkte Integration des lokalen und standortorientierten Wissens in die Bildung

Die Integration des lokalen und standortorientierten Wissens in die Bildung an landwirtschaftlichen Schulen sowie in die Lehrer_innen-, -weiter- und Erwachsenenbildung ist eine wichtige Maßnahme zur verstärkten Verbreitung sowie zum Erhalt des Wissens.

6_Weiterentwicklung des lokalen Wissens durch Ausweitung der Förderungen und Infrastrukturen

In dieser Maßnahme werden unterschiedliche Ansätze zur Förderung der Weiterentwicklung von lokalem Wissen hervorgebracht, im Zentrum stehen eine verstärkte Kommunikation und Vernetzung sowie eine Integration in praxisorientierten Demonstrationsversuchen und Beratungstätigkeiten.

7_Verschränkung von Konzepten der Regionalentwicklung mit lokalem Wissen

Die stärkere Verschränkung von Konzepten der Regionalentwicklung mit den Zielen dieser Option (Erhalt, Weiterentwicklung und Verbreitung von lokalem Wissen) kann zu Synergien führen und zur nachhaltigen Landwirtschaft und Regionalentwicklung beitragen.

8_Verstärkte Nutzung von Synergien zwischen biologischer Landwirtschaft und lokalem Wissen

Eine Ausweitung der biologischen Landwirtschaft kann den Erhalt sowie die Weiterentwicklung und Verbreitung von lokalem, standortorientiertem und -angepasstem Wissen unterstützen, daher fordert diese Maßnahme einen verstärkten Fokus auf diese Synergien.

9_Flächendeckende, kleinstrukturierte Landwirtschaft als Erhaltungsprinzip von lokalem Wissen

Diese Maßnahme führt den Erhalt einer flächendeckenden, kleinstrukturierten Landwirtschaft als Erhaltungsprinzip von lokalem Wissen in Österreich an und soll somit als Mittel zur Ernährungssicherheit und Krisenrobustheit beitragen.

10_Verbindung von lokalem Wissen mit Konzepten und Strategien zu Ernährungsstilen

Die Verbindung von lokalem Wissen zur nachhaltigen Landwirtschaft lässt sich mit Konzepten und Strategien zur Förderung von nachhaltigen und klimafreundlichen Ernährungsstilen sowie veganen, vegetarischen und fleischreduzierten Ernährungsformen kombinieren.

11_Erhalt und Förderung des traditionellen und regionalen Lebensmittelgewerbes

Der Erhalt und die Förderung von kleinen, traditionellen und regionalen Lebensmittelgewerben (z. B. Bäcker_innen, Fleischer_innen) sowie der Produktvielfalt sind wesentliche Maßnahmen zum Erhalt, der Weiterentwicklung und zur Verbreitung von lokalem Wissen.

12_Erhalt des traditionellen Handwerks und des Wissens über dazugehörige Techniken

Die Erhaltung sowie die Förderung von traditionellem Handwerk und der dazugehörigen Techniken tragen wesentlich zum Erhalt, der Weiterentwicklung und zur Verbreitung von lokalem Wissen bei.

13_Gender und Diversität – Das lokale Wissen der Bäuerinnen erhalten, fördern und verbreiten

Das Wissen von Bäuerinnen ist ein wichtiger Bestandteil von lokalem Wissen zu einer standortangepassten und nachhaltigen Landwirtschaft. Zusätzlich kann diese Maßnahme zur Stärkung der Rolle von Frauen und marginalisierter Gruppen in der Landwirtschaft führen.

14_Förderung des Wissenstransfers zu Konsument_innen

Diese Maßnahme fordert einen verstärkten Wissenstransfer zu Konsument_innen, insbesondere bezüglich moderner Lebens- und Erwerbswelt der Landwirtschaft, der Herkunft und der Rahmenbedingungen der Produktion von Lebensmitteln sowie ihrer Verarbeitungsprozesse mit dem Ziel einer gesteigerten Wertschätzung.